

AG-Verbund: Analyse des Studienverlaufs und -erfolgs beruflich qualifizierter Studierender (1. Kohorte, 2015 - 2017)

Um den Studienverlauf und die Auswirkungen der Mehrfachbelastung durch das INGflex-Studium im Kontext von Beruf, Familie und Freizeit auf den Studienerfolg zu eruieren, sind die Studienleistungen der Probanden/innen erhoben und in der nachfolgenden Abbildung dargestellt worden. Zeitparallel hierzu wurde zum Semesterende eine Evaluation mit den Probanden/innen durchgeführt. Darüber hinaus wurden in Beratungsgesprächen zwischen der Hochschule Osnabrück und den Probanden/innen die jeweilige Situation der Studierenden im Semesterverlauf thematisiert.

Der Studienerfolg in Leistungspunkten:				
Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl im SS 2017	Alter	Geschlecht	Leistungspunkte erreichbar / erreicht nach 7 Semestern
3+3	5	26...39 Jahre	m = 7	140/140
Meister / Techniker	2	Ø 30 Jahre	w = 2	140/140
Fachhochschulreife	2			140/140
Summe	9			

Abbildung 1 : Studienverlauf der 1. Kohorte

Erfreulicherweise haben von den neun verbliebenen Probanden/innen am Ende des siebten Semesters alle Personen 140 Leistungspunkte erreicht und liegen somit ungewöhnlich gut im Zeitplan des Curriculums (Abbildung 1). Offensichtlich ist es den Probanden/innen – trotz der Mehrfachbelastung durch Beruf, Familie, Freizeit und Studium – sehr gut gelungen, sich zu organisieren, sich auf das Studium einzustellen und erfolgreich zu studieren. Im Vergleich mit den Studierenden der Vollzeitlehre, ist dieses Ergebnis ungewöhnlich gut und in Anbetracht der o.g. Mehrfachbelastung besonders hervorzuheben.

Insgesamt gesehen konnten im Rahmen der INGflex-Erprobung die folgenden Einflußgrößen für den Studienerfolg bzw. Mißerfolg identifiziert werden:

Förderlich für den Studienerfolg sind:

Das INGflex-Studienformat, Unterstützungsangebote und Beratung

- Mathematisches Vorsemeester
- hoher Anteil an Präsenzvorlesungen, Präsenztutorien, Online-Tutorien, E-Learning (ILIAS-Plattform)
- flexible Prüfungszeiten, Abstimmungsprozesse mit Lehrenden
- Beratung und Coaching der Studierenden

Rahmenbedingungen wie

- die Unterstützung der Studierenden durch Familie und Arbeitgeber/innen, um genügend Studier- und Lernzeiten zur Verfügung zu haben,
- sehr gutes Zeitmanagement der Studierenden,
- angepasste Lernstrategien,
- hohe Eigenmotivation und Durchhaltevermögen sowie
- das Einbringen von beruflichen Vorerfahrungen.

Hinderlich für den Studienerfolg sind:

Rahmenbedingungen wie

- insbesondere die fehlende Unterstützung durch die Arbeitgeber/innen (Weiterbildungsferne, fehlende zeitliche Flexibilität, Schichtarbeit, ...),
- fehlende Unterstützung durch die Familie,
- fehlende Eigenmotivation, dadurch kein Durchhaltevermögen,
- andere Projekte der Studierenden neben dem INGflex-Studium,
- mangelhaftes Zeitmanagement sowie
- Unterschätzung des Niveaus in einzelnen Studienmodulen der Hochschule.

Als **Fazit der INGflex-Erprobung** lässt sich festhalten, dass INGflex als Studienmodell bzw. Studiengang trotz aller geäußerten Bedenken für die Studierenden auch in der Regelstudienzeit studierbar ist. Hierbei sollte unbedingt das INGflex-Konzept weiterhin auf die Zielgruppe der beruflich tätigen Personen zugeschnitten bleiben und die INGflex-Studierenden eine extrem hohe Eigenmotivation und Durchhaltevermögen mitbringen. Im Kontext des Bundesländer-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ lässt sich festhalten, dass INGflex eine neue Zielgruppe erobert hat (Zitat aus der 1. Kohorte: „Ohne das Studienangebot INGflex hätte keiner von uns Maschinenbau studiert.“). Für die Arbeitgeber/-innen und für die Arbeitnehmer/-innen bietet sich durch INGflex zudem eine sehr gute Möglichkeit zur gezielten und systematischen Personalentwicklung und zur Beseitigung des aktuellen Fachkräftemangels.